

---

**Niederschrift**

**über die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses gemeinsam mit dem Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtpflege am 01.10.2025**

**Sitzungsbeginn:** 16:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 17:42 Uhr  
**Sitzungsort:** Ratssaal des Rathauses Dessau

**Teilnehmer/-innen:** siehe Anwesenheitsliste

**Die Tagesordnungspunkte 1. bis 5. werden in gemeinsamer Sitzung mit dem Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtpflege Dessau behandelt.**

**Öffentliche Tagesordnungspunkte**

**1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

**Frau Bürgermeisterin Lohde**, Vorsitzende des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes Stadtpflege begrüßt die Mitglieder des Betriebsausschusses zur gemeinsamen Sitzung mit dem Rechnungsprüfungsausschuss, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit mit 9 stimmberechtigten Mitgliedern fest.

Die Einladung und die dazugehörigen Sitzungsunterlagen wurden form- und fristgerecht ausgereicht.

**Herr Rumpf**, stellvertretender Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses begrüßt die Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses zur gemeinsamen Sitzung mit dem Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Stadtpflege Dessau-Roßlau und stellt die Beschlussfähigkeit mit 9 stimmberechtigten Mitgliedern fest.

Die Einladung und die dazugehörigen Sitzungsunterlagen wurden form- und fristgerecht ausgereicht.

**Herr Kaßner**, Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN und Mitglied des BA Stadtpflege stimmt gleichzeitig in Vertretung für **Herrn Marahrens**, Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN ab.

Die **Herren Dr. Nothdurft** und **Ratzmann**, Fraktion AfD stimmen in Vertretung für die **Herren Mrosek** und **Frisch**, Fraktion AfD für den Rechnungsprüfungsausschuss ab.

## 2 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird durch die Ausschussmitglieder beider Ausschüsse einstimmig bestätigt.

### Abstimmungsergebnis:

<b>Rechnungsprüfungsausschuss:</b>	<b>9 / 0 / 0</b>
<b>Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtpflege:</b>	<b>9 / 0 / 0</b>

## 3 Einwohnerfragestunde

Im Rahmen der Einwohnerfragestunde gibt es folgende Fragen.

Bürger 1

Frage 1

Wie erklären Sie, dass zum Cleanup Day ein Sammelgebiet vorgegeben wird und die vorgeschlagenen Gebiete abgelehnt werden?

Er schildert seine Erfahrungen. Bereits im Juli hat er sich beim Stadtpflegebetrieb gemeldet, um ein Sammelgebiet zu klären. Ursprünglich sei der Wald am Scherbelberg als Sammelgebiet genutzt worden, jedoch habe man aufgrund der zunehmenden Entfernung eine alternative Fläche gesucht. Die vorgeschlagene Fläche an der Ackerstraße habe nicht den Sammelintentionen entsprochen, weshalb dann das Gebiet Königendorf vorgeschlagen wurde. Dieser Vorschlag sei jedoch von der Stadt abgelehnt worden. Schließlich habe man sich auf die alte Landebahn geeinigt. Zudem hat er keine Säcke für die Sammlung beim Eigenbetrieb Stadtpflege erhalten, da diese dem technischen Hilfswerk übergeben worden seien. Dadurch wurde er gezwungen, privat Säcke zu kaufen.

Er kritisiert die mangelnde Organisation und Unterstützung durch die Stadt und betont, dass er und seine Gruppe seit Jahren erfolgreich eigenständig sammeln würden.

**Frau Lohde** berichtet von ihren positiven Erfahrungen.

**Frau Moritz ergänzt**, dass der Eigenbetrieb die verschiedenen Initiatoren unterstützt, aber nicht der Hauptorganisator ist, sondern z.B. die Wirtschaftsjuvenen und das UBA.

Frage 2

Warum bekomme ich für eine defekte Mülltonne kein Ersatzteil, sondern die Aussage, dass die Tonne ausgetauscht wird. Das ist verschwenderisch und unökologisch, da eine ansonsten funktionstüchtige Tonne wegen eines kleinen Defektes entsorgt werde. Dabei handelt es sich um einen kleinen Stecker, der den Deckel mit der Tonne verbindet.

**Frau Lohde** verweist auf den Tausch der Tonne.

## Frage 3

Wie genau sind die Preise für die Abfalltonne in der Kalkulation der Müllgebühren vorhanden und was genau kosten diese Tonnen im Einzelnen.

Er bittet um eine schriftliche Antwort.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

Es werden auch keine Anfragen zur Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses vorgebracht und auch in schriftlicher Form liegen keine Anfragen im Rahmen der Einwohnerfragestunde vor.

## 4 Beschlussfassungen

### 4.1 Feststellung Jahresabschluss 2024 des Eigenbetriebes Stadtpflege Dessau-Roßlau Vorlage: BV/175/2025/III-EB

**Frau Lohde** begrüßt Herrn Zättsch-Loos, als Vertreter der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ETL Mitteldeutschland GmbH und bittet ihn, die Ergebnisse der Jahresabschlussprüfung vorzustellen.

**Herr Zättsch-Loos** erläutert anhand einer PowerPoint-Präsentation den Jahresabschluss zum 31.12.2024.

Im Ergebnis der Jahresabschlussprüfung konnte ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk für den Jahresabschluss 2024 und den Lagebericht 2024 erteilt werden. Der Jahresabschluss entspricht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt in Verbindung mit den einschlägigen deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebes zum 31. Dezember 2024 sowie seiner Ertragslage für das Wirtschaftsjahr 2024. Der beigefügte Lagebericht vermittelt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

**Herr Nothdurft** fragt, ob die Personalkosten der sechs Mitarbeiter, die in der sogenannten Ukrainehilfe Wohnungen für Geflüchtete hergerichtet haben, weiterberechnet wurden.

**Frau Moritz** erläutert, dass eine Vereinbarung mit dem Sozialamt der Stadt Dessau-Roßlau vorliegt und die entsprechenden Personal- und Sachkosten an das Sozialamt weiterberechnet wurden.

**Herr John** fragt nach dem Zustandekommen des Jahresverlustes des Friedhofswesens im Jahr 2022, der im Lagebericht erwähnt wurde.

**Frau Moritz** führt aus, dass im Friedhofswesen eine besondere Form der Bilanzierung für die Grabstellengebühren vorzunehmen ist. Das bedeutet, dass für eine verliehene Grabstelle der Laufzeit entsprechend jeweils nur eine Jahresscheibe in die Umsatzerlöse gebucht wird. Der Rest der Gebühren wird einem passiven Rechnungsabgrenzungsposten zugeführt, der dann Jahr für Jahr in Anspruch genommen wird. Das stellt bilanziell sicher, dass die finanziellen Mittel für die Bewirtschaftung der Friedhöfe in den folgenden Jahren zur Verfügung stehen. Die Gesamteinnahmen aus Grabstellengebühren decken die Gesamtausgaben, auch wenn dies bilanziell nach HGB anders dargestellt werde.

Nachdem keine weiteren Fragen seitens der Ausschussmitglieder gestellt werden, stellt **Frau Lohde** die Beschlussvorlage BV/175/2025/III-EB zur Abstimmung. Ebenso stellt **Herr Rumpf** die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Der mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 sowie der Lagebericht 2024 des Eigenbetriebes „Stadtpflege“ mit einer Bilanzsumme in Höhe von EUR 24.121.445,10 und einem Jahresgewinn in Höhe von EUR 487.707,05 wird festgestellt.

### Abstimmungsergebnis:

<b>Rechnungsprüfungsausschuss:</b>	<b>9 / 0 / 0</b>
<b>Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtpflege:</b>	<b>9 / 0 / 0</b>

### **4.2 Ergebnisverwendung aus dem Jahresabschluss 2024 des Eigenbetriebes Stadtpflege** Vorlage: BV/176/2025/III-EB

Nachdem keine Fragen seitens der Ausschussmitglieder gestellt werden, stellt **Frau Lohde** die Beschlussvorlage BV/176/2025/III-EB zur Abstimmung. Ebenso stellt **Herr Rumpf** die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

#### 1. Ergebnisverwendung

Der Jahresgewinn wird in Höhe von EUR 487.707,05 in die Gewinnrücklage eingestellt.

#### 2. Rücklagenverwendung

- Aus der allgemeinen Rücklage wird ein Betrag in Höhe des Verlustes 2024 des Bereiches Friedhofswesen von EUR 155.873,11 zur Einstellung in die Gewinnrücklage entnommen.
- In die zweckgebundenen Rücklagen wird durch Entnahme aus der Gewinnrücklage ein Betrag in Höhe des Gewinns 2024 des Bereiches Nachsorge Deponie von EUR 259.958,28 eingestellt.
- Aus der Gewinnrücklage wird an den Haushalt des Aufgabenträgers die Eigenkapitalverzinsung 2024 in Höhe von EUR 303.141,60 abgeführt.

Weiterhin wird das Ergebnis der haushaltsfinanzierten Bereiche/Sonstige 2024 (EUR 109.524,61) nach Ausgleich des Verlustes der haushaltsfinanzierten Bereiche/Sonstige 2023 (EUR 30.494,10) in Höhe von EUR 79.030,51 abgeführt.

### Abstimmungsergebnis:

**Rechnungsprüfungsausschuss:** 9 / 0 / 0  
**Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtpflege:** 9 / 0 / 0

### **4.3 Entlastung der Betriebsleiterin des Eigenbetriebes Stadtpflege der Stadt Dessau-Roßlau für das Jahr 2024** **Vorlage: BV/177/2025/III-EB**

Nachdem keine Fragen seitens der Ausschussmitglieder gestellt werden, stellt **Frau Lohde** die Beschlussvorlage BV/177/2025/III-EB zur Abstimmung. Ebenso stellt **Herr Rumpf** die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Die Betriebsleiterin des Eigenbetriebes Stadtpflege der Stadt Dessau-Roßlau wird für das Jahr 2024 entlastet.

### Abstimmungsergebnis:

**Rechnungsprüfungsausschuss:** 9 / 0 / 0  
**Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtpflege:** 9 / 0 / 0

**Herr Rumpf** dankt Frau Moritz für die geleistete Arbeit.

## **5 Schließung der gemeinsamen Sitzung**

Der gemeinsame Teil der Sitzung des Betriebsausschusses Stadtpflege Dessau und des Rechnungsprüfungsausschusses wird um 16.58 Uhr geschlossen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss verbleibt im Ratssaal Dessau.

## **6 Weiterführung der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses**

Der Rechnungsprüfungsausschuss führt die Sitzung mit 7 stimmberechtigten Mitgliedern weiter.

## 7 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

**Herr Rumpf** informiert darüber, dass in der Sitzung des Ausschusses am 11.09.2025 keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst wurden.

## 8 Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Dessau-Roßlau zum 31.12.2017 und Entlastung des Oberbürgermeisters Vorlage: BV/061/2025/II-20

**Frau Wirth** fasst die Eckdaten des vorliegenden Jahresabschlusses 2017 kurz zusammen und erklärt, dass nach Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk mit Anmerkungen und Hinweisen erteilt wurde. Die Stellungnahme der Verwaltung bezüglich der ausstehenden Inventur für das bewegliche Vermögen und den Regularien zur Bewertung des Anlagevermögens liegt vor. **Frau Wirth** bittet um Zustimmung zur o. g. Beschlussvorlage.

Nachdem keine weiteren Fragen vorliegen, stellt **Herr Rumpf** die BV/061/2025/II-20 zur Abstimmung.

### **Beschluss:**

1. Der geprüfte Jahresabschluss 2017 der Stadt Dessau-Roßlau wird mit folgenden Eckdaten gemäß § 120 KVG LSA beschlossen:
  - a. Die Ergebnisrechnung schließt mit einem ordentlichen Überschuss von 5.748.568,20 EUR und einem außerordentlichen Verlust von 4.920,31 EUR ab. Dieser außerordentliche Verlust wird in Höhe von 4.920,31 EUR aus dem Überschuss ordentliches Ergebnis gedeckt. In die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses wird der verbleibende Betrag von 5.743.647,89 EUR zugeführt.
  - b. Die Finanzrechnung schließt mit einem Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 11.937.899,39 EUR, mit einem ausgeglichenen Ergebnis aus Investitionstätigkeit und einem Saldo aus Finanzierungstätigkeit von -4.547.388,66 EUR ab.
  - c. Der Bestand an Finanzmitteln erhöhte sich zum 31.12.2017 um 1.083.291,09°EUR.
  - d. Die Bilanzsumme beträgt 930.997.328,48 EUR zum 31.12.2017.
2. Der Stadtrat erteilt dem Oberbürgermeister gemäß § 120 Abs. 1 KVG LSA für den Jahresabschluss zum 31.12.2017 (Jahresabschluss 2017) die Entlastung.

### **Abstimmungsergebnis:**

**Rechnungsprüfungsausschuss:**

**7 / 0 / 0**

## 9 Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Dessau-Roßlau zum 31.12.2018 und Entlastung des Oberbürgermeisters Vorlage: BV/072/2025/II-20

**Frau Wirth** fasst erneut die Eckdaten des vorliegenden Jahresabschlusses 2018 kurz zusammen. Sie ergänzt, dass eine Ergebnisverbesserung i. H. v. 19,2 Mio. EUR erzielt wurde. Weiter erklärt **Frau Wirth**, dass im Gegensatz zur Planung ein Überschuss entstanden ist. Dieser Überschuss wurde der Rücklage zugeführt. **Frau Wirth** weist mit Bezug auf den Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes zum Jahresabschluss 2018 darauf hin, dass buchhalterische Anforderungen in den Fachämtern aufgrund von fehlendem Personal nicht durchgängig umgesetzt werden. Im Anschluss erklärt **Frau Wirth**, dass Fördermittel zeitnah und prioritär angefordert und die entsprechenden Projekte im Förderzeitraum realisiert werden sollten. Dies begründet sie mit einer zukünftig weiter steigenden Anzahl an Förderprojekten und verschiedener Maßnahmen, für die auf Grund nicht fristgerechter Umsetzung Zinsen anfallen. **Herr Kaßner** fragt nach dem Grund der Abweichung zwischen negativer Planung und der Erwirtschaftung eines Überschusses und der Höhe der Zinslast von nicht verbrauchten Fördermitteln im letzten und im laufenden Jahr. **Frau Wirth** sagt zu, diese Informationen nachzureichen. Im Nachgang berichtet sie, dass Rückstellungen für diesen Zinsaufwand gebildet wurden. Weiter führt sie aus, dass aktuelle Bedingungen zur Umsetzung der Mittel nicht konkret in der Planungsprognose berücksichtigt werden können. **Herr Weber** ergänzt, dass Einsparungen im Personalbereich und bei Baumaßnahmen erheblich waren und kritisiert, dass geplante Investitionen nicht umgesetzt wurden, was zu den Überschüssen beitrug.

Nachdem keine weiteren Fragen vorliegen, stellt **Herr Rumpf** die BV/072/2025/II-20 zur Abstimmung.

### **Beschluss:**

1. Der geprüfte Jahresabschluss 2018 der Stadt Dessau-Roßlau wird mit folgenden Eckdaten gemäß § 120 KVG LSA beschlossen:
  - a. Die Ergebnisrechnung schließt mit einem ordentlichen Überschuss von 13.078.323,85 EUR ab. Dieser Überschuss wird in die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.
  - b. Die Finanzrechnung schließt mit einem Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 14.282.334,06 EUR, mit einem Fehlbetrag aus Investitionstätigkeit in Höhe von 2.071.727,42 EUR und einem Saldo aus Finanzierungstätigkeit von -7.263.762,28 EUR ab.
  - c. Der Bestand an Finanzmitteln erhöhte sich zum 31.12.2018 um 2.935.545,95°EUR.
  - d. Die Bilanzsumme beträgt 944.242.369,61 EUR zum 31.12.2018.
2. Der Stadtrat erteilt dem Oberbürgermeister gemäß § 120 Abs. 1 KVG LSA für den Jahresabschluss zum 31.12.2018 (Jahresabschluss 2018) die Entlastung.

---

**Abstimmungsergebnis:**

**Rechnungsprüfungsausschuss: 7 / 0 / 0**

**10 Anfragen und Informationen der Fraktionen und Beigeordneten**

Es liegen keine Anfragen und Informationen zu öffentlichen Tagesordnungspunkten vor.

**12 Schließung der Sitzung**

**Herr Rumpf** bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern und beendet um 17:42 Uhr die Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses.

Dessau-Roßlau, 11.11.25

---

Frank Rumpf  
Stellvertretender Vorsitzender Rechnungsprüfungsausschuss

Sylvia Winter  
Protokollantin